



aufgespießt

Einstellungstest für einen Ausbildungsplatz

zum Vermessungstechniker 2007;

Auszug aus dem Aufsatz „Das Motiv meines Berufswunsches“

... Da ich schon viele Teiche angelegt habe, die ich mir vorher in einem eigenen Lageplan eingezeichnet habe und dann danach auch baute, wurde ich ein wenig mit dem Messen und Maßstabsangaben vertraut. Wir haben auch ein relativ großes Grundstück von ca. 8000m². Dort wurden im Zuge von Straßenbaumaßnahmen und Nachbarstreitigkeiten schon viele Vermessungen vorgenommen. Immer wieder wurden Abweichungen festgestellt und die Markierungspunkte mussten versetzt werden. Sollte es denn so große Messfehler geben oder war es nur, weil früher die Grenzsteine nicht richtig gesetzt wurden?

Deshalb fragte ich auch den Vermesser und der meinte, dass Abweichungen bis zwei Meter schon mal vorkommen bei Grundstücksgrenzen. Es sei von Vermesser zu Vermesser unterschiedlich. Um dies alles besser zu verstehen, möchte ich Vermessungstechniker werden. Denn jetzt wurde wieder bei uns auf dem Grundstück vermessen. Unser Grundstück ist 10 Meter kürzer geworden. Meine Teiche muss ich jetzt zuschnitten lassen. Das lag aber daran, dass der Grenzstein falsch gesetzt wurde. ...

Man darf auf die Abschlussprüfung des Kandidaten gespannt sein ...